

## Informationen zur klinischen Rotation 9./10. Semester

### im Fach Pathologie

#### 1. Allgemein

Das Institut bietet **Basisrotationen** an, die alle Studierende im 9. oder 10. Fachsemester belegen müssen. Die früher durchgeführten Sektionsübungen werden dadurch ersetzt, die Rotationen gehen inhaltlich jedoch weit darüber hinaus.

Zusätzlich können **Schwerpunktrotationen** nach § 60 der TAppV (2006) auf freiwilliger Basis als Wahlpraktikum über einen Zeitraum von mindestens 75 Stunden innerhalb von zwei Wochen und höchstens 350 Stunden innerhalb von acht Wochen im Institut abgeleistet werden. Diese finden dann zusätzlich zu den Basisrotationen statt. Die Schwerpunktrotation empfehlen wir für diejenigen Studierenden, die gern mehr über das Fach, Berufsmöglichkeiten als Pathologe/in sowie Möglichkeiten einer späteren Promotion im Institut erfahren möchten.

#### 2. Organisation und Inhalte der Basisrotation

Die Ziele der Basisrotation sind:

1. Problem- bzw. fallorientierte Vermittlung von Grundprinzipien der allgemeinen und speziellen Pathologie und Pathohistologie
2. Vermittlung der Gründe, Möglichkeiten und Grenzen der postmortalen Diagnostik
3. Erlernen der Sektionstechnik
4. Exemplarisches Kennen lernen von Organ- und Ganzkörperveränderungen
5. Verfassen eigener Obduktionsberichte
6. Einführung in die Biopsiediagnostik (Servicefunktion für Kliniker bzw. für lebende Tiere)
7. Kennen lernen der Aufgaben und Funktionen eines tierpathologischen Instituts
8. Eigenständiges Vorbereiten und Halten eines problemorientierten Vortrags im Seminarstil
9. Vierter und letzter Teil der Pathologie-Prüfung (Staatsexamen)

Die Studierenden verbringen in Gruppen zu je acht Personen, die sich im 7. Fachsemester dazu eintragen, 2 Wochen ganztags im Institut (10 Werktage, kein Wochenenddienst).

### **Form und Inhalte der Seminare:**

Jeder Student stellt ein eigenes Thema vor. Dabei kann vom Studierenden selbst ausgewählt werden, ob ein aktuelles Thema vorgestellt werden soll (Vogelgrippe, Bluetongue, etc.) oder ein aktuelles Paper aus einem Journal vorgestellt wird. Dabei ist dem betreuenden Assistenten bis spätestens Tag 3 (Mittwoch) das Thema bekannt zu geben.

Die Vorstellung des Themas erfolgt im Rahmen einer 15-min. Power-Point-Präsentation mit anschließender Diskussion des Themas von ca. 10 Minuten in der Gruppe.

### **Sektionsberichte:**

Jeder Student muss einen Organbericht und einen vollständigen Sektionsbericht schreiben. Der Organbericht wird am Montag (Tag 1) verfasst und ist spätestens bis Dienstag (Tag 2) 10:00 beim betreuenden Assistenten abzugeben.

Der vollständige Sektionsbericht wird über einen aktuellen Sektionsfall aus der ersten Rotationswoche geschrieben, dabei können ggf. zwei Studenten einen Bericht über dasselbe Tier schreiben. Dieser Bericht ist spätestens 3 Tage nach der Sektion beim betreuenden Assistenten abzugeben. Die Besprechung der Organberichte erfolgt am Mittwochnachmittag (Tag 3), die der Sektionsberichte am Montagnachmittag (Tag 6).

### **Raum:**

Arbeitsraum mit 8 + 2 Arbeitsplätzen, Computern und Mikroskopen

### **Prüfung:**

Bei der Prüfung handelt es sich um die vierte Teilprüfung des Staatsexamens am Ende der Rotation. In der Regel erfolgt die Teilprüfung in der Sektionshalle am Objekt (Tierkörper oder Organe). Diese vierte Teilprüfung kann auf Wunsch auch an das Ende einer Schwerpunktrotation geschoben werden (siehe unten).

### **Fehlzeiten**

Grundsätzlich ist 1 Fehltag möglich, sollte dieser jedoch auf einen der Kerntage der Rotation fallen (1. Tag, Seminar/Journal Club, Prüfungstag), muss dieser in einer folgenden Rotation nachgeholt werden. Bei Fehlen von mehr als einem Tag müssen diese in jedem Fall in einer folgenden Rotation nachgeholt werden. Eine Abgabe von Attesten o.ä. ist nicht nötig.

## **2. Organisation und Inhalte der Schwerpunktrotation**

(Nur nach Basisrotation möglich!)

Ziel der Schwerpunktrotation ist eine freiwillige Vertiefung selbst ausgewählter Aspekte aus allen Bereichen der Tierpathologie, die das Institut bietet.

Es werden bis zu zwei Schwerpunktrotierende gleichzeitig zugelassen, die möglichst zu unterschiedlichen Zeitpunkten beginnen und enden sollen.

Im Rahmen des Wahlpraktikums können die Studierenden zwischen zwei Modulen wählen:

### **1. Forschungsmodul: Teilnahme an aktuellen Forschungsprojekten incl. Dissertationen**

- Mithilfe im Labor in den verschiedenen Bereichen (SDS-PAGE, Western Blot, Zellkultur, Immunhistochemie, PCR, Laser Microdissektion)
- ggf. Durchführung eines eigenen Projektes – Eigeninitiative erwünscht!

### **2. Diagnostikmodul**

- Sektionsdienst
- Biopsie-Diagnostik
- Fallbericht verfassen (Publikation)
- Teilnahme an Journal Club, *AFIP Wednesday Slide Conference* und Makro-Training
- Vogelsektionen
- Diagnostik von Versuchstieren

gez. Prof. Dr. A.D. Gruber, Ph.D., Geschäftsführender Direktor